

15.04.2010 - 10:35 Uhr

Mitgliedsversicherer der Groupe Mutuel: Ergebnisse 2009 über den Erwartungen - gute Aussichten für die Prämien 2011

Martigny (ots) -

Die Krankenversicherer der Groupe Mutuel verzeichnen bessere Ergebnisse 2009 als erwartet. Im Bereich Gesundheit wurde das Geschäftsjahr mit einem positiven Gesamtergebnis von 89,8 Millionen Franken abgeschlossen. Die Grundversicherung weist mit 7,5 Millionen Franken ein leichtes Defizit auf, das jedoch viel geringer ausgefallen ist als erwartet. Das finanzielle Sicherheitspolster der Groupe Mutuel-Krankenversicherer widerspiegelt sich in der soliden Eigenmittelquote von 18,4 %, die praktisch gleich ist wie im Vorjahr (18,7 %). Unter den schwierigen Rahmenbedingungen der Branche weisen hingegen die meisten anderen Akteure grosse Verluste und stark rückläufige Reserven aus. Umso beachtlicher sind die positiven Ergebnisse der Groupe Mutuel-Krankenversicherer, die deshalb bereits heute eine vernünftige Prämienpolitik für 2011 ankündigen können.

In der Schweiz haben die Ausgaben zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) erneut um 3% zugenommen, was 2009 einem Betrag von rund 800 Millionen Franken entspricht. Der Anstieg im Spitalbereich ist sowohl im stationären (+3,6%) als auch im ambulanten Bereich (+7,8%) wiederum markant. Auch in der Langzeitpflege - Pflegeheime und Spitex - nahmen die Kosten zu (+3,9%).

Ergebnisse 2009 der Mitgliedskrankensversicherer der Groupe Mutuel

Der Gesamtumsatz der Mitgliedsgesellschaften der Groupe Mutuel im Bereich Gesundheit beläuft sich auf über 3,1 Milliarden Franken. Die Zahl der OKP-Versicherten der Groupe Mutuel-Versicherer wächst um mehr als 25'000 auf 900'000 per 1. Januar 2010. Zusammen mit den Versicherten, die nur eine Zusatzversicherung abgeschlossen haben, steigt die Anzahl versicherter Kunden auf mehr als 1,1 Millionen. Die Groupe Mutuel richtet ein besonderes Augenmerk auf die Optimierung ihrer Organisation sowie ihrer Arbeitsprozesse und konnte so die Betriebskosten pro Versicherten im Vergleich zum Vorjahr um über 2% senken, obwohl das Volumen der zu bearbeitenden medizinischen Rechnungen laufend zunimmt.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

Der Umsatz der Groupe Mutuel-Mitgliedskrankensversicherer in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) ist um 0,8% auf 2,433 Milliarden Franken gestiegen (2008: 2,415 Milliarden). Das Ergebnis in der Grundversicherung weist - wesentlich besser als erwartet - ein leichtes Defizit von 7,5 Millionen Franken auf. Dieses Resultat ist auf das leistungsorientierte Management der Krankenversicherer sowie eine effiziente Kontrolle der medizinischen Rechnungen zurückzuführen, denn dadurch konnten die Ausgaben um rund 273 Millionen Franken reduziert werden. Diese Einsparung liegt deutlich über den Betriebskosten unseres Bereichs obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Finanzielles Sicherheitspolster

Dank dem quasi ausgeglichenen Ergebnis der obligatorischen Krankenpflegeversicherung im Jahr 2009 blieben die Eigenmittel stabil und belaufen sich auf soliden 18,4% (2008: 18,7%). Die Finanzerträge haben zu diesem guten Ergebnis beigetragen: Ihre Performance von 9,4% ist Abbild der nachhaltigen Anlagepolitik, die den Versicherten

zugute kommt. Diese gute Ausgangslage lässt auf eine besonders vernünftige Prämienpolitik 2011 schliessen, da kein Wiederaufstocken der Eigenmittel nötig und einzig der Anstieg der Gesundheitskosten 2011 zu berücksichtigen sein wird.

Zusatzversicherungen

Bei den Zusatzversicherungen konnte der Umsatz um 6,4% auf 465,2 Millionen Franken erhöht werden (2008: 437,3 Millionen Franken). Das Ergebnis beträgt 70,2 Millionen Franken.

Groupe Mutuel Unternehmen

Unter unsicheren und wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen zeichnet sich der Bereich Unternehmensversicherungen durch seine Stabilität und eine sehr gute Rentabilität aus. Der Umsatz im Bereich Krankentaggeld beläuft sich auf 155,4 Millionen Franken (2008: 151,6 Millionen), im Bereich Unfallversicherung auf 83,4 Millionen Franken (2008: 79,3 Millionen). Auch die Anzahl angeschlossener Unternehmen ist gestiegen und beträgt neu rund 14'000.

Berufliche Vorsorge: ausgezeichnete Deckungsgrade

Auch die Groupe Mutuel Vorsorge GMP und die Walliser Vorsorge, die beiden Stiftungen der beruflichen Vorsorge, verzeichnen eine äusserst gesunde Finanzlage. Ihr Deckungsgrad beläuft sich bei der Walliser Vorsorge auf 111,1%, bei der Groupe Mutuel Vorsorge GMP auf 108,2%, was der gut durchdachten Anlagepolitik und dem ausgezeichneten Asset Management zuzuschreiben ist. Der Umsatz der beiden Stiftungen beträgt 116,8 Millionen Franken (2008: 114,4 Millionen) und die Bilanzsumme für beide Stiftungen erreicht 988,4 Millionen Franken (2008: 873,0 Millionen).

Lebensversicherung: schönes Wachstum

Die Groupe Mutuel Leben GMV AG verzeichnete 2009 einen aussergewöhnlichen Anstieg der Neugeschäfte von 30%. Dieses Wachstum widerspiegelt sich im Umsatz, der um 14% auf 49,6 Millionen Franken (2008: 43,2 Millionen) steigt. Der gute Verlauf an den Finanzmärkten erlaubt erneut eine Steigerung der Solvabilitätsmarge der Gesellschaft auf über 400% (2008: 304%).

Hinweis für die Redaktionen:

Die Geschäftsberichte der Groupe Mutuel-Mitgliedsgesellschaften werden in den nächsten Wochen auf unserer Website veröffentlicht.

Kontakt:

Christian Feldhausen, Kommunikations-Verantwortlicher
Groupe Mutuel
Rue du Nord 5
1920 Martigny
Tel.: +41/58/758'32'12
Fax: +41/58/758'31'29
Mobile: +41/79/505'90'73
E-Mail: cfeldhausen@groupemutuel.ch
Internet: www.groupemutuel.ch